



# Sammlung Theaterzettel

## Der Troubadour

**Verdi, Giuseppe**

**1887-12-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

№ 225-30

MANHEIM.

47

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



33. Vorstellung.

den 7. Dezember 1887.

Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von Joseph Verdi.

Der Graf von Luna . . . . .	Herr Knapp.
Leonore . . . . .	Frau Groß.
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Frau Seubert.
Manrico . . . . .	Herr Götjes.
Ferrando, Luna's Vertrauter . . . . .	Herr Ditt.
Inez, Dienerin der Leonore . . . . .	Fräul. Böhl.
Ruiz, Vertrauter des Manrico . . . . .	Herr Starke.
Ein alter Zigeuner . . . . .	Herr Strubel.
Ein Bote . . . . .	Herr Peters.

Gefährten Leonoren's. Klosterfrauen. Diener des Grafen. Zigeuner und Zigeunerinnen etc. Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Prohaska.

Kleine Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	1.— "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3.— "	Gallerieloge	— .80 "
Sperrloge im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	2.40 "	Gallerie	— .40 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz r Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schw.:gingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Wochentagen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, den 9. Dezember 1887. (Abonnement B.)

Neu einstudirt:

„Was Ihr wollt.“

Lustspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.